



Leonard heisst mit richtigem Namen Carlo Schenker. «Als ich mit Singen anfing, hatte jeder einen Künstlernamen.»



Von Sängerin Mary Roos, die hier 1999 zu Gast in seiner TV-Show «Schlag auf Schlager» war, ist Leonard ein grosser Fan.

Leonard

«Ich denke oft ans Aufhören»

Wenn er am 3. Januar seinen **50. Geburtstag** begeht, ist dies kein Freudenfest für ihn. Das Älterwerden bereitet ihm Sorgen – und auch ein Karriere-Ende ist für ihn ein Thema.

Von Sandra Casalini

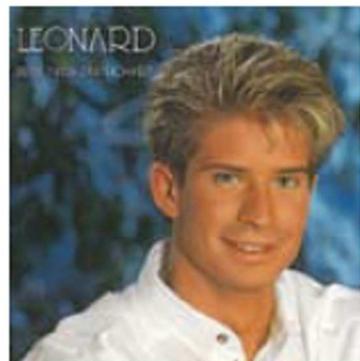
Er bezeichnet sich als «totalen Geburtstagsmuffel». Kein Wunder also, fürchtet sich Leonard ein bisschen vor seinem 50. Geburtstag. «Jeder, der sagt, das Älterwerden mache ihm keine Sorgen, lügt», sagt der Sänger. Er habe je länger desto mehr Mühe mit der Vergänglichkeit. «Nicht mal so sehr mit der eigenen, aber damit, dass nahestehende Menschen krank werden oder sterben.» Auch eine Beziehung, die in die Brüche geht, nehme man in seinem Alter nicht mehr so auf die leichte Schulter. «Man fragt sich, ob man überhaupt noch mal eine neue Liebe findet.»

Vergangenes Jahr trennte sich Leonard nach fünf gemeinsamen Jahren von seiner grossen Liebe, dem Deutschen Lutz Bäse (48). Entgegen seiner Befürchtungen lernte er gut ein halbes Jahr später einen neuen Mann kennen. Der Berner Roger (37) hält sich bisher im Hintergrund. Aber Leonard schwärmt von ihm: «Er macht mir mit allem, was er tut, sagt oder schreibt eine indirekte Liebeserklärung. Das ist ihm wahrscheinlich selber nicht bewusst.» Dass er in seiner 29-jährigen Karriere nie verheimlicht hat, dass er auf Männer steht, begründet der Schlagerstar damit, dass er nie wollte, dass sein Erfolg auf einer Lüge und auf Selbstverleugnung basiert. Aber ja, er denke schon, dass er noch erfolgreicher wäre, wenn er dem perfekten «Schwiegersohn-Image» entsprechen würde.

Ende Januar erscheint Leonards

23. Album. Es heisst «Noch lange nicht alles». Entgegen diesem Titel gibt der Innerschweizer zu: «In letzter Zeit denke ich ziemlich oft ans Aufhören. Mich stört, dass in der Schlagerbranche immer mehr der Kommerz im Vordergrund steht statt die Qualität.»

Mit seinem Alter hat der Gedanke nichts zu tun. Dabei ist bekannt, dass Leonard auch einiges für sein Aussehen tut. Es gab gar mal eine Schlagzeile um eine angebliche Fitness-Sucht. «Ich versuche lediglich, mich noch einigermaßen in Schuss zu halten», stellt er klar. «Wenn ich mich schon im Fitnessstudio abquäle, möchte ich auch ein gewisses Resultat sehen.» Eine Schönheitsoperation käme allerdings nur in Frage, «wenn mir die Tränensäcke bis zu den Mundwinkeln herunterhängen würden». Sonst müsse er einfach akzeptieren, dass er mit 50 nicht mehr aussähe wie mit 25. Zum Glück: Je älter, desto besser, sagt man doch. In diesem Sinne: Alles Gute, Leonard! ✨



Das Cover von Leonards allererstem Album: «Reise in die Zärtlichkeit» erschien vor über 25 Jahren.